

# ALTE SCHULE EICHHOF KÜRTEM

## EIN PILOTPROJEKT

IM AKTIVIERUNGSPROZESS

„DAS GUTE LEBEN SELBST GEMACHT!  
KNOTENPUNKTE DES ÖFFENTLICHEN  
LEBENS IM BERGISCHEN RHEINLAND“



## AUFTRAGGEBER

### RHEINISCH-BERGISCHER KREIS

Am Rübezahlwald 7 – 51469 Bergisch Gladbach  
Ansprechperson: Mona Dohmen;  
Amt für regionale Projekte  
+49 (0) 2202 13-2211; mona.dohmen@rbk-online.de



## IN KOOPERATION MIT

### OBERBERGISCHER KREIS

Moltkestraße 42 – 51643 Gummersbach  
Ansprechperson: Michael Tünker; Amt für Planung,  
Entwicklung und Mobilität  
+49 (0) 2261 88-6179; michael.tuenker@obk.de



### RHEIN-SIEG-KREIS

Kaiser-Wilhelm-Platz 1 – 53721 Siegburg  
Ansprechperson: Dr. Mehmet Sarikaya;  
Referat Wirtschaftsförderung und  
Strategische Kreisentwicklung  
+49 (0) 2241 13-2345;  
mehmet.sarikaya@rhein-sieg-kreis.de



### REGIONALE 2025 AGENTUR GMBH

An der Gohrsmühle 25 – 51465 Bergisch Gladbach  
Ansprechperson: Vanessa Müller;  
Projektmanagement Ressource & Landschaft  
+49 (0) 2202 23 56 58-4; mueller@regionale2025.de



## VERFASST VOM AUFTRAGNEHMER

### STARTKLAR A+B

Burgmauer 20, 50667 Köln  
Ansprechpersonen:  
Kerstin Asher, Joachim Boll, Maja Thelen  
+49 (0) 221 2724 5372; kontakt@startklar-ab.de;  
www.startklar-ab.de



## GEFÖRDERT DURCH MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW

Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## TEXT & BILDER

startklar a+b GmbH oder Quellenangabe

Köln, Januar 2026

# INHALT

<b>1. AKTIVIERUNGSPROZESS DAS GUTE LEBEN SELBST GEMACHT! KNOTENPUNKTE DES ÖFFENTLICHEN LEBENS IM BERGISCHEN RHEINLAND</b>	<b>5</b>
Hintergrund	5
Programmatik der Knotenpunkte des öffentlichen Lebens	6
<b>2. PROJEKTÜBERBLICK ALTE SCHULE EICHHOF</b>	<b>8</b>
Kurz und knapp	8
Ausgangssituation und Projektgenese	10
Akteur*innen	11
<b>3. PROJEKTQUALIFIZIERUNG</b>	<b>12</b>
Projektprofil im Sinne eines „Knotenpunktes“	12
Beratungsbausteine und Meilensteine der Projektentwicklung	13
<b>4. LERNEFFEKTE UND AUSBLICK</b>	<b>22</b>

2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

# 1. AKTIVIERUNGSPROZESS DAS GUTE LEBEN SELBST GEMACHT! KNOTENPUNKTE DES ÖFFENTLICHEN LEBENS IM BERGISCHEN RHEINLAND

## HINTERGRUND

Die REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand ist ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Ziel ist es, den eher ländlich geprägten, rechtsrheinischen Raum strukturell weiterzuentwickeln und innerhalb der Region Köln/Bonn zu profilieren. Der Projektraum Bergisches RheinLand umfasst 28 Kommunen im Oberbergischen Kreis (OBK), im Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) und im östlichen Rhein-Sieg-Kreis (RSK). Bis zum Präsentationsjahr 2025/26 sollen entlang der drei Zukunftsthemen „Weiter geht’s! Bestände weiterdenken, weiterentwickeln, weaternutzen“, „Alles Ressource! Ressourcenlandschaft im Bergischen RheinLand“ und „Das Gute Leben selbst gemacht! Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im Bergischen RheinLand“ gemeinsam mit Akteur\*innen aus Verwaltungen, Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Verbänden und Kammern regional bedeutsame Strategien und Projekte angestoßen und umgesetzt werden.

Vor diesem Hintergrund haben die REGIONALE 2025 Agentur und die drei Kreise im August 2022 den Aktivierungs- und Transferprozess „Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im eher ländlich geprägten Raum“ initiiert. Angestrebt wird eine Stärkung des ländlichen Raums durch die Entwicklung vielfältiger Angebote – insbesondere auch in kleinen Kommunen und Ortschaften und somit im überschaubaren Maßstab.

Gefördert wird der Prozess mit Mitteln aus der Struktur- und Dorfentwicklung des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für die inhaltliche Prozessbegleitung, d. h. sowohl die qualifizierende Beratung der Pilotprojekte als

auch die Planung, Durchführung und Umsetzung von Formaten zur Wissensvermittlung wurde startklar a+b federführend für die drei Kreise vom RBK beauftragt. Die Steuerung des Gesamtprozesses erfolgt in enger Abstimmung innerhalb einer eigens eingerichteten Steuerungsgruppe, der Vertreter\*innen der drei Kreise, der REGIONALE 2025 Agentur und des Begleitbüros angehören.

Der Aktivierungsprozess wurde von August 2022 bis September 2025 durchgeführt und wird bis Ende 2026 verlängert. Nach einer Einstiegsphase bis Ende 2022 begann 2023 die bedarfsorientierte Unterstützung und qualifizierende Beratung der ausgewählten Pilotprojekte. Anhand spezieller Auswahlkriterien wurden sieben Pilotprojekte für eine fortlaufende Qualifizierung ausgewählt:

- Alte Schule Eichhof, Kürten, Rheinisch-Bergischer Kreis (RBK)
- Kramerhaus, Burscheid, Rheinisch-Bergischer Kreis (RBK)
- Villa Much, Rhein-Sieg-Kreis (RSK)
- Ehemalige Synagoge Ruppichteroth, Rhein-Sieg-Kreis (RSK)
- BüZe, Windeck, Rhein-Sieg-Kreis (RSK)
- Ein (mobiler) Dorftreff für Osberghausen, Engelskirchen, Oberbergischer Kreis (OBK)
- Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen, Morsbach, Oberbergischer Kreis (OBK)

Dieses Dossier gibt vertiefende Einblicke in die Qualifizierung eines dieser Projekte – der **Alten Schule Eichhof** in Kürten.

Einen Überblick über die Zielsetzung, den Verlauf und die bisherigen Ergebnisse des gesamten Aktivierungsprozesses bietet der Knotenpunkte Bericht September 2025.

# PROGRAMMATIK DER KNOTENPUNKTE DES ÖFFENTLICHEN LEBENS

Infrastrukturen, insbesondere im Bereich der öffentlichen und privaten Daseinsvorsorge, sind seit geraumer Zeit tiefgreifenden demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen ausgesetzt. Vor allem im ländlichen Raum geraten Kommunen zunehmend unter Druck – wirtschaftlich wie finanziell. Diese Entwicklungen sind nicht neu, haben sich jedoch in den letzten Jahren deutlich verschärft. Es schließen kleinere Schulen, lokale Gaststätten und Lebensmittelläden finden keine Nachfolger, kirchliche Einrichtungen geben ihre Gemeindehäuser auf, kommunale Angebote werden ausgedünnt oder ins Digitale verlagert. Mit ihnen gehen zentrale Orte der alltäglichen Begegnung verloren. Ihr Wegfall lässt viele Orte zu reinen Wohnstandorten werden, in denen das Gemeinschaftsleben schwindet. Dabei ist es gerade die gelebte Nachbarschaft (auch in zufälligen Begegnungen), die starke Gemeinschaft und das Gefühl der Verbundenheit mit dem Ort, das den ländlichen Raum als Qualität auszeichnet.

Zugleich rücken globale Veränderungsprozesse verstärkt in den lokalen Alltag. Auch im ländlichen Raum stellt sich immer dringlicher die Frage: Wie möchte die Ortsgesellschaft künftig (zusammen) leben sowie Gemeinschaft gestalten und organisieren? Es wird deutlich, dass neue Perspektiven auf das Zusammenleben vor Ort nötig und vermehrt die Selbstorganisation und Initiative der Bürgerschaft gefragt sind. Denn in der Zivilgesellschaft und bürgerschaftlichen Vereinigungen steckt viel Potenzial für Verantwortung (mehr als Beteiligung) in gemeinwohlorientierten Projekten. Dafür braucht es neue Formen der Kooperation von Zivilgesellschaft und Bürgerschaft, Kommunen sowie Privaten.

An dieser Stelle setzt der Aktivierungsprozess Das Gute Leben selbst gemacht! Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im Bergischen Rhein-

Land und die Strategie der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand an. Vor dem Hintergrund zunehmender Herausforderungen für Kommunen gewinnen alternative, kooperative und zukunftsweisende Ansätze an Bedeutung. Insbesondere kleinere Gemeinden und die öffentliche Hand stehen vor der Aufgabe, neue Lösungswege zu finden, weil der Markt hier häufig keine passenden Angebote bereitstellt.

Die Idee hinter den Knotenpunkten des öffentlichen Lebens ist, querschnittsorientierte Infrastrukturen (sogenannte „Knoten“) zu schaffen, die verschiedene Angebote, Zielgruppen und Themen verbinden und das ortsgesellschaftliche „WIR“ stärken. Darunter sind physische Orte zu verstehen, die sowohl zur Daseinsvorsorge beitragen als auch das Gemeinwohl fördern. Sie zeichnen sich durch eine vielfältige Nutzungsmischung aus, die sich stark an den Bedarfen der Ortsgesellschaft orientiert (beispielsweise Funktionen wie Treffpunkt, Einkaufsmöglichkeit, Arbeitsraum, Lernangebot, Kulturprogramm, Gesundheitsversorgung oder soziale Infrastruktur). Gerade in kleinen Orten können solche multifunktionalen Zentren dazu beitragen, dass ein Ort nicht ausschließlich dem Wohnen dient, sondern zu einem lebendigen Lebensmittelpunkt wird.

Im Rahmen des Prozesses sollen daher gute Praxisbeispiele entstehen, die maßgeblich durch bürgerschaftliches Engagement im Schulter-schluss mit Kommunen und idealerweise auch mit der lokalen Wirtschaft getragen und verantwortet werden. Ziel ist es einerseits, bereits bestehende, selbstorganisierte Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im Bergischen RheinLand sichtbar zu machen und weiterzuentwickeln, und andererseits Mut, Inspiration und Motivation zur Nachahmung zu verbreiten und somit die Grundidee weiter zu skalieren. Der Aktivierungsprozess

# KNOTEN - NETZWERK - ZUKUNFT

## Daseinsvorsorge und öffentliches Leben



© startklar a+b GmbH

und die REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand schaffen einen Rahmen, in dem experimentelle und unkonventionelle Wege erlaubt und erwünscht sind. Nicht die abstrakten Konzepte stehen im Vordergrund, sondern konkret umgesetzte Projekte. Zwar ist jedes dieser Projekte individuell, doch der Erkenntnisgewinn aus den

Erfahrungen hilft dabei, ein „Mehr davon“ zu ermöglichen und die Zukunft des ländlich geprägten Raumes aktiv mitzugestalten.

## 2. PROJEKT- ÜBERBLICK

### KURZ UND KNAPP

Ein eingeschossiges Schulgebäude aus den 1950er Jahren mit zwei Klassenräumen und einem Außenbereich mit einer alten Eiche: Dieses Ensemble ist die Alte Schule Eichhof-Sülze im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Das Gebäude, welches sich im Eigentum der Gemeinde Kürten befindet und lange Zeit als Sitz der Musikschule Kürten e.V. bekannt war, soll nun zu einem lebendigen Zentrum für nachbarschaftliches Miteinander und kulturelles Leben werden. Eine engagierte Interessensgemeinschaft (im Folgenden: IG), aus der sich inzwischen der Verein Alte Schule Eichhof e.V. gegründet hat, setzt sich gemeinsam mit der Musikschule und mit Rückhalt der Dorfgemeinschaft stark für den Erhalt und eine neue Nutzung der Alten Schule ein.

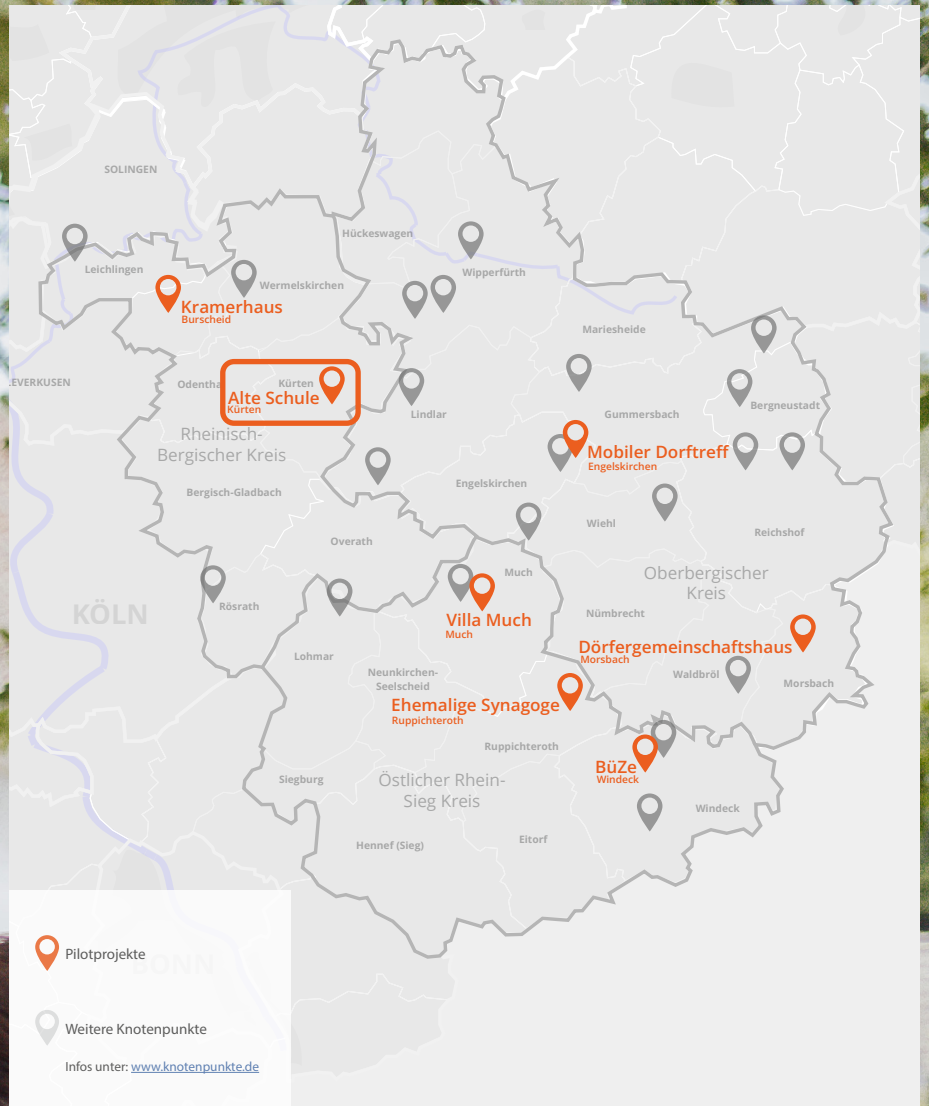
In Ideenwerkstätten, Gesprächen und Sitzungen mit dem Verein, der Musikschule, der Gemeinde und örtlichen Engagierten entsteht eine Diskussion über die Zukunft dörflicher Infrastruktur und welche Rolle ein solcher Ort für Eichhof und Sülze spielen kann.

Seit Herbst 2024 läuft ein Testbetrieb mit Veranstaltungen wie Konzerten, Näh- und Gymnastikkursen, Spielereffen und Bildungsangeboten.

Die Gemeinde Kürten unterstützt das Projekt und hat – auf Basis der positiven Erfahrungen – im Herbst 2025 eine dreijährige Nutzungsvereinbarung geschlossen. Im Jahr 2026 soll parallel zur Weiterentwicklung des Nutzungskonzepts der Betrieb, sowie dessen Finanzierung konkretisiert werden.

Ziel ist es, die Alte Schule dauerhaft als generationenübergreifenden Treffpunkt und Ort sozialer und kultureller Teilhabe im Dorf zu etablieren.





## INFOS

- Projektort: Alte Schule, Im Wiesengrund 7a, 51515 Kürten
- Träger: Alte Schule Eichhof e. V., Musikschule Kürten e.V.
- Eigentümerin Gebäude und Grundstück: Gemeinde Kürten
- Kooperation und Verantwortungspartner\*innen: Gemeinde Kürten, Rheinisch Bergischer Kreis (RBK), REGIONALE 2025; geplante Kooperationen: Bürgeragentur, Familienzentrum, Seniorensportverein, Geschichtsverein, VHS, Pfadfinder und Weitere
- Nutzungsvertrag: Gemeinde Kürten mit Verein Alte Schule Eichhof e. V. und Musikschule Kürten
- B-Status der REGIONALE 2025;  
<https://www.regionale2025.de/projekte/83/>
- Website: [www.ig-eichhof-suelze.de](http://www.ig-eichhof-suelze.de)



© REGIONALE 2025 Agentur GmbH

## AUSGANGSSITUATION UND PROJEKTGENESE

Das ehemalige Schulgebäude war über Jahrzehnte zentraler Ort der Nachbarschaft. Nach Ende der schulischen Nutzung und Auflösung des Bürgervereins verlor der Ort an Lebendigkeit – auch, weil es seit Schließung der letzten Kneipe in Eichhof-Sülze vor 20 Jahren keine geeigneten Treffpunkte mehr gab. Grundsätzlich ist das Doppeldorf Eichhof-Sülze mit Gemeinschaftsinfrastrukturen unterversorgt und es fehlen Orte der Begegnung, insbesondere für Jugendliche und Senior\*innen.

Aus der Initiative einiger Engagierter der Interessengemeinschaft Eichhof-Sülze entstand daher die Idee, die Alte Schule als Begegnungsort wiederzubeleben. Ziel ist ein lebendiger Treffpunkt, der sowohl sozio-kulturelle Veranstaltungen als

auch nachbarschaftliche Angebote ermöglicht.

Mit Aufnahme des Projektes in den Knotenpunkte-Prozess der REGIONALE 2025 wurde das Vorhaben in den Fokus der Dorf- und Regionalentwicklung gerückt.

Seit Einstellung des Schulbetriebs wurde die Alte Schule für verschiedene Zwecke genutzt und diente zeitweise auch als Unterkunft für Geflüchtete. Nachdem das Gebäude 2024 wieder frei wurde, steht es nun dem Alte Schule Eichhof e.V. und der Musikschule für einen kooperativen Testbetrieb zur Verfügung: Seitdem finden in den Räumen wieder Musikunterricht, kulturelle Veranstaltungen und nachbarschaftsbezogener Aktivitäten statt.



## AKTEUR\*INNEN

### Initiator\*innen

Initiator des Projektes ist der Verein Alte Schule Eichhof e.V – ursprünglich IG Eichhof-Sülze – der sich aktiv dafür einsetzt, die Angebotslücke der Daseinsvorsorge und des dörflichen Lebens in Eichhof-Sülze zu schließen. Der im Sommer 2025 gegründete Verein besteht aus 54 Mitgliedern (Stand Oktober 2025) und einem aktiven Kernteam aus acht Personen, das das Gesamtprojekt vorantreibt, Abläufe koordiniert, Veranstaltungen organisiert und vorbereitet sowie die Nachbarschaft auf der eigenen Website über Neuigkeiten informiert.

In der weiterhin aktiven IG Eichhof-Sülze tauschen sich mittlerweile über ca. 150 Personen durch Maillisten und WhatsApp-Gruppen miteinander über die Zukunft ihrer Dorfgemeinschaft aus.

Weitere Kernakteurin und kooperative Nutzerin der Alten Schule ist die Musikschule Kürten.

### Partner\*innen

Unterstützer- und Partner\*innen des Projektes sind insbesondere die Gemeinde Kürten, der Rheinisch Bergische Kreis (im folgenden RBK) und die REGIONALE 2025, die den gesamten Prozess begleiten, sowie lokale Betriebe, die den Verein unterstützen.

Weitere Kooperationen sind geplant mit der Bürgeragentur Kürten, dem angrenzende Familienzentrum, der VHS Kürten, lokalen Vereinen und Initiativen, wie z.B. den Pfadfindern, dem Seniorsport- und dem Geschichtsverein.



### 3. PROJEKTQUALIFIZIERUNG

#### PROJEKTPROFIL IM SINNE EINES „KNOTENPUNKTES“

Die Alte Schule im Doppeldorf Eichhof-Sülze ist als örtliche Begegnungstätte und Treffpunkt aller Generationen von großer lokaler Bedeutung. Darüber hinaus ist sie mit Sitz der Musikschule Kürten und unterschiedlichen Weiterbildungs- und Sportangeboten auch auf regionaler Ebene von Relevanz. Kürten ist zudem Sitz der Stockhausen-Tage und es herrscht Interesse seitens der Stiftung, Sonderveranstaltungen nach Möglichkeit auch in der Alten Schule durchzuführen. Dies würde weiter zur überregionalen Bekanntheit des Projektes beitragen.

Neben der Nutzung als Ort musikalischer Bildung möchte der frisch gegründete Verein Alte Schule Eichhof e.V. in dem Gebäude einen weiteren Baustein etablieren, der die Bedarfe der Dorfgemeinschaft aufgreift: Als generationenübergreifender Treffpunkt und soziokultureller Veranstaltungsort soll die Alte Schule ein geselliges und gemeinschaftliches Miteinander, den nachbarschaftlichen Austausch sowie kulturelle Begegnungen in Eichhof-Sülze, Kürten und darüber hinaus fördern.

Dafür bietet sie die besten Voraussetzungen. Dazu zählt insbesondere die bereits gut vernetzte und organisierte Dorfgemeinschaft und das Engagement des Vereins Alte Schule e.V., gegründet aus einer Kerngruppe der IG Eichhof-Sülze, welche sich schon seit einigen Jahren für den Erhalt und die Wiederbelebung der Alten Schule einsetzt.

Mit der Qualifizierung der Alten Schule als Ort der Begegnung und Gemeinschaft im Rahmen des Knotenpunkte-Prozesses bietet sich die große Chance, in Eichhof-Sülze, Kürten und darüber hinaus ein Zentrum für kulturelle Bildung, gesellschaftliche Teilhabe sowie für gesundheitliche und soziale Daseinsvorsorge zu schaffen – und die Alte Schule zu einem lebendigen Mittelpunkt des öffentlichen Lebens im ländlichen Raum zu entwickeln.

# BERATUNGSBAUSTEINE UND MEILENSTEINE DER PROJEKTENTWICKLUNG

Die Projektqualifizierung lässt sich grob in die folgenden Phasen gliedern:

## **Phase 1 (Februar 2023 - September 2023):**

### **Sondierungsphase und Ideensammlung**

Dem Qualifizierungsprozess der Alten Schule in Eichhof-Sülze geht eine längere Sondierungsphase voraus. Nach Bildung eines Kernteams aus der IG, dem RBK, Vertreter\*innen der Musikschule, der Bürgeragentur und der Gemeinde Kürten stand insbesondere die Nutzungsprofilierung der Alten Schule im Mittelpunkt. In mehreren Akteursgesprächen und -werkstätten sowie einiger Beteiligungsformate im Dorf (Online-Beteiligung und Ideensammlungen/Aktionstage im Rahmen der Dorffeste 2023, 2024) wurden Ideen und Bedarfe für die zukünftige Nutzung der Schule gesammelt. Dabei wurden bereits die ersten Eckpfeiler für ein späteres Nutzungskonzept gesetzt. Auch die Erprobung von Angeboten im Rahmen eines Testbetriebes war Thema in den Sondierungen.

## **Phase 2: (Herbst 2023 bis Herbst 2024):**

### **Verzögerung des Testbetrieb-Starts durch Unterbringung von Geflüchteten**

Durch eine kurzfristig notwendige Unterbringung von Geflüchteten in der Alten Schule mussten die Pläne für einen Testbetrieb zunächst pausieren. Trotz der Verzögerung und der erschwerten Planbarkeit wurden die Gespräche fortgeführt und die IG konnte durch eine Vorstellung des Projektes im Kultur- und Zukunftsausschuss politisches Wohlwollen gewinnen.

## **Phase 3 (seit Oktober 2024):**

### **Start in den Testbetrieb, erste Aktionen und Veranstaltungen**

Nachdem das Gebäude im Jahr 2024 sukzessive wieder frei wurde, startete das Projekt – auf Basis einer mündlichen Vereinbarung mit der Gemeinde Kürten – erfolgreich in einen ersten Testbetrieb. Entscheidend hierfür war u. a. auch der starke Rückhalt und das Wohlwollen seitens der Politik und der Verwaltung.

Es wurden erste nachbarschaftliche Angebote (Spieleabende, Handarbeit, Sitzgymnastik) sowie größere kulturelle Veranstaltungen (St. Martin, Konzerte) realisiert, die den Auftakt für die weitere Entwicklung des Projekts bildeten.

## **Phase 4 (seit April 2025):**

### **Konkretisierung von Projektprofil, Nutzungskonzept und Raumprogramm**

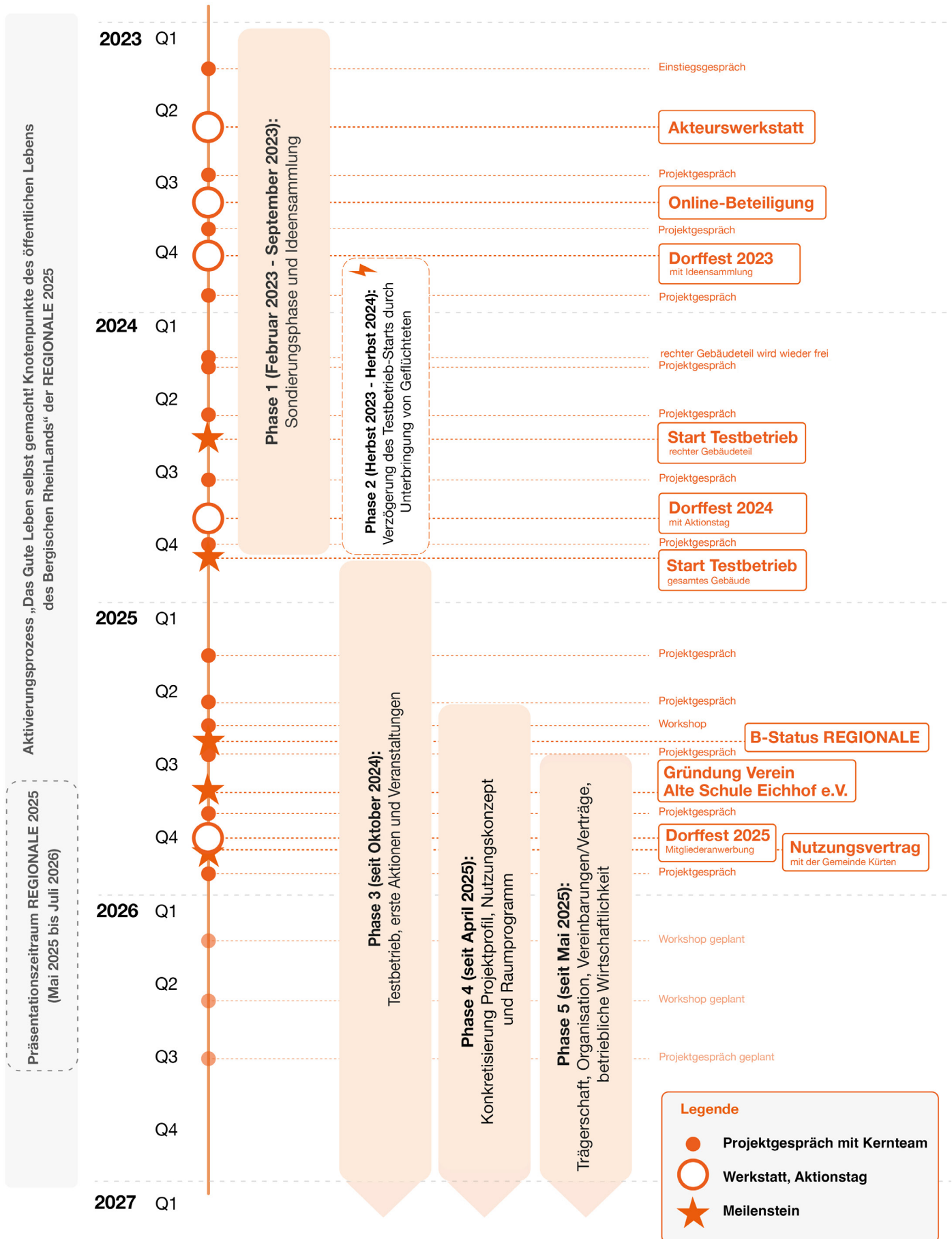
Die Profilierung der Alten Schule als generationenübergreifender Lern- und Begegnungsort sowie als soziokultureller Veranstaltungsort ist das Ergebnis einer umfassenden Sondierungsphase, mehrerer Dorfwerkstätten und zahlreicher Projektgespräche. Gemeinsam mit der IG, der Musikschule und weiteren Partner\*innen wurde – auf Basis der Ideenwerkstätten und der Erfahrungen aus dem Testbetrieb – das Nutzungsprofil samt Raumprogramm weiterentwickelt.

Es bildet die Grundlage für die erweiterte Testbetriebsphase, ein dauerhaft tragfähiges Nutzungs- und Betriebskonzept sowie die Akquise möglicher Finanzierungs- und Fördermittel. Als besonders hilfreich für die interne wie externe Kommunikation erwies sich zudem die Visualisierung eines möglichen Zukunftsbildes in Form eines Wimmelbildes.

## **Phase 5 (seit Mai 2025):**

### **Trägerschaft, Organisation und Vereinbarungen**

Im Rahmen des Qualifizierungsprozesses wurde deutlich, dass es für die Nutzung der Alten Schule einen vertraglichen Rahmen als verlässliche Grundlage und Nutzungsperspektive mit der Gemeinde Kürten als Eigentümerin benötigt. In mehreren Abstimmungsterminen mit den Liegenschaften wurde daher ein Nutzungsvertrag entwickelt, der einen dreijährigen Testbetrieb regelt. Parallel dazu zeigte sich der Bedarf nach einer stärkeren Professionalisierung und Formalisierung der Verantwortungs- und Trägerstruktur bei den Projektakteur\*innen. Nach intensiven Vorgesprächen wurde schließlich am 12. August 2025 der Verein „Alte Schule Eichhof e.V.“ gegründet.





## Sondierungsphase, Ideensammlung und Start in den Testbetrieb

Im Jahr 2023 wurde das Projekt in den Knotenpunkte-Prozess der REGIONALE 2025 aufgenommen. Erste Gespräche zwischen der IG, dem RBK, der REGIONALE, der Gemeinde Kürten, der Musikschule Kürten und der Bürgeragentur Kürten und dem Beratungsbüro startklar führten zu einer gemeinsamen Zielvorstellung: Die Alte Schule soll ein offener Treffpunkt für alle Generationen und die Dorfgemeinschaft von Eichhof-Sülze werden – mit kulturellen, nachbarschaftlichen und bildungsorientierten Angeboten.

Daraufhin wurde in einer groß angelegten Bewohner\*innen-Befragung (analog mit Fragebogen sowie digital) Bedarfe und Ideen im Dorf erhoben. Diese zeigten, dass vor allem Räume für Begegnung, Freizeit und Kultur sowie generationenübergreifende Angebote fehlen. Bereits zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich ab, dass das Projekt auch über Eichhof-Sülze hinaus Bedeutung für die soziale Infrastruktur der Gemeinde Kürten haben könnte.

Bei den jährlich im Spätsommer organisierten Dorffesten fanden in den Jahren 2023 und 2024 Ideensammlungen und -abstimmungen zu kon-

kreten Aktivitäten und Angeboten in der Alten Schule statt. Besonders großen Zuspruch fanden die Vorschläge für ein Mehrgenerationen- oder Anwohnercafé, einen Jugendtreff, Spieleabende, kulturelle Veranstaltungen, Märkte sowie Handarbeits- und Sportangebote.

Nach einer langen Sondierungsphase und mit Freiwerden des Gebäudes – nach längerer Phase der Flüchtlingsunterbringung – startete das Projekt 2024 in eine erste Testphase mit nachbarschaftlichen Aktivitäten und kulturellen Veranstaltungen – organisiert vom Kernkreis der IG Eichhof-Sülze.

Zu den Aktivitäten zähl(t)en ein Martinsfeuer, ein Wanderausflug, Weihnachtsbacken mit Kindern sowie mehrere Veranstaltungen und Live-Konzerte – u. a. der überregional bekannten Band „Die Kellerkinder“. Auch erste regelmäßige Angebote wie eine Sitzgymnastikgruppe, Nähkurse und Spielenachmittage wurden in der Dorfgemeinschaft gut angenommen und rege besucht – Die Konzerte lockten teils sogar bis zu 200 Gäste aus der Region.

## Projektprofil, Nutzungskonzept und Raumprogramm

Aufbauend auf den zahlreichen Ideenwerkstätten und einem erfolgreichen Testbetrieb wurde im Rahmen der Qualifizierungsphase das Projektprofil, Nutzungskonzept und Raumprogramm der Alten Schule weiter konkretisiert.

Folgende vier Bausteine sind für das Projekt zentral und finden sich im Nutzungskonzept und Raumprogramm wieder:

### 1. Raum für Begegnung – Ort der Gemeinschaft in und für Eichhof-Sülze

Als zentraler und offener Ort soll die Alte Schule ein Ort der Begegnung und des Miteinanders werden, das die örtliche Identität und das WIR-Gefühl der Ortsgemeinschaft in Eichhof und Sülze stärkt. Durch Aktivitäten und Angebote, von Vorlesenachmittagen und Spieleabenden, über handwerkliches Arbeiten, ein Reparatur-Café, generationenübergreifende Hilfsangebote bis hin zu einer Theatergruppe für Erwachsene, sollen die Menschen aus dem Doppeldorf eingeladen werden, um sich in der Alten Schule zu begegnen.

### 2. Ort für kulturelle und ortsteilbezogene Veranstaltungen

Im Testbetrieb erprobt die IG schon heute erfolgreich diverse öffentliche Veranstaltungsformate, wie monatlich stattfindende Konzerte und größere Nachbarschaftsfeste in den Räumlichkeiten sowie im Hof (z. B. Dorffest im September; perspektivisch z. B. Weihnachts-, Oster-, Erntedankfeste, Karnevalsveranstaltungen). Diese sollen auch in Zukunft zentraler Bestandteil des Projektes bleiben und weiter ausgebaut werden (z. B. Hofkonzerte, Filmabende, Flohmärkte). Darüber hinaus wird angestrebt in Zukunft auch Fremdveranstaltungen ermöglichen zu können – alles im Sinne der Gemeinwohlorientierung und der Stabilisierung als Knotenpunkt des öffentlichen Lebens in Eichhof-Sülze.

### 3. Plattform für Vereine, Gruppen und Initiativen aus Eichhof-Sülze und Kürten

Durch eine bewusste Öffnung für Vereine, Initiativen und Gruppen aus Eichhof-Sülze und Kürten,

Perspektivische Nutzungsoptionen:

#### Soziale Anlaufstelle

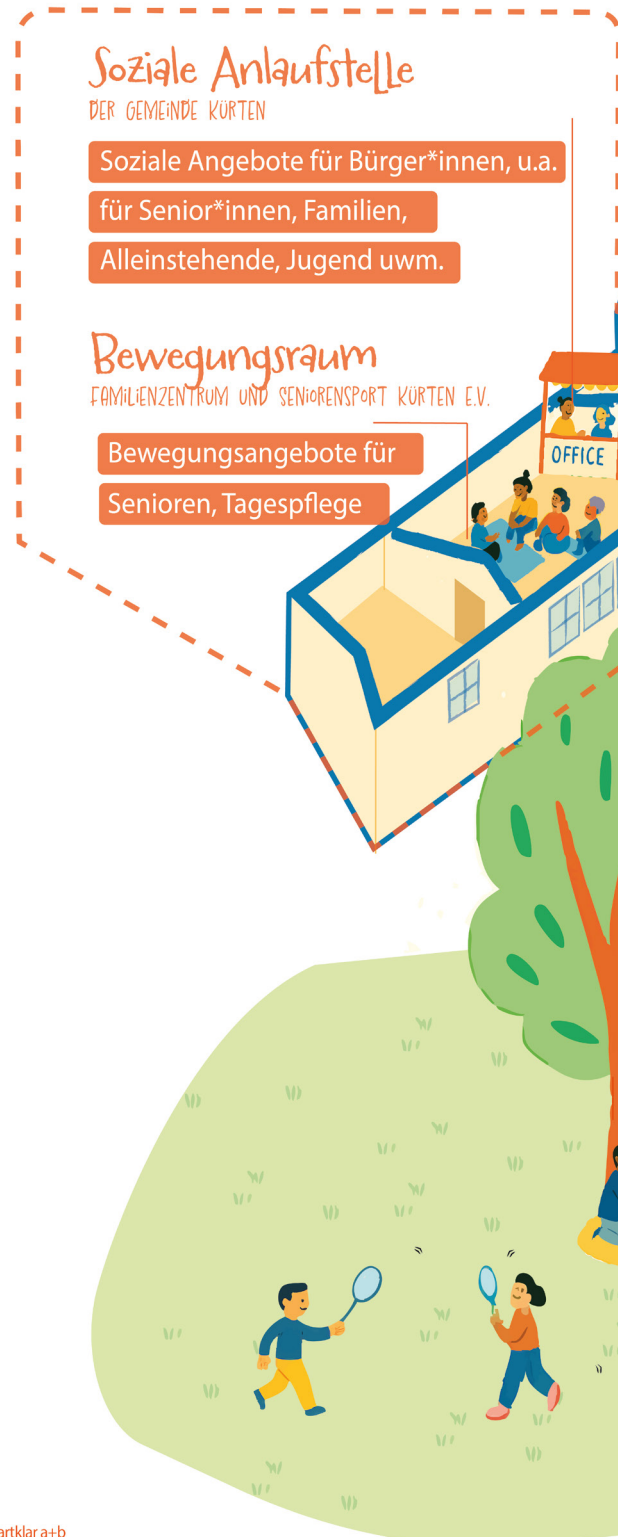
DER GEMEINDE KÜRTE

Soziale Angebote für Bürger\*innen, u.a.  
für Senior\*innen, Familien,  
Alleinstehende, Jugend uwm.

#### Bewegungsraum

FAMILIENZENTRUM UND SENIORSPORT KÜRTE E.V.

Bewegungsangebote für  
Senioren, Tagespflege



© Grafik: startklar a+b

# Nachbarschaft und Kultur

ALTE SCHULE EICHHOF E.V.

## „Backstage“

Bar & Küche

Nebenträume

Offener Treffpunkt für Jung und Alt

Erzähl- und Spielenachmittage

Reparatur-Café

Handarbeitskurse, Backen,

PC- und IT-Kurse

Sitzgymnastik uvm.

Kulturelle Veranstaltungen

Ausstellungen

## Musikalische Bildung

MUSIKSCHULE KÜRTEM

Musikkurse

Stockhausen-Tage

Musik-Workshops

Kleinkunst

Live-Konzerte

Mitsingen

Musik & Spiel

## Unter der Alten Eiche

DORFWIESE

Picknicks

Walking-Gruppe

Yoga

soll der Ort weiter belebt werden und sich zum Zentrum für Nachbarschaft und Gemeinschaft entwickeln. Das Angebot an öffentlichen Räumen für Vereine und Initiativen, für Sitzungen und Versammlungen ist in Eichhof- Sülze sehr begrenzt. Die Alte Schule will Initiativen und Vereinen einen Ort geben, um sich auszutauschen, enger zusammenzuarbeiten und gemeinsam neue Initiativen in und für das Dorf zu „erfinden“. Auch für junge Menschen soll an der Alten Schule ein Ort entstehen, an dem sie sich treffen, wohlfühlen und ihre Ideen einbringen können.

#### **4. Soziale Infrastruktur, Kurse, Daseinsvorsorge**

Der Alte Schule Eichhof e. V. hat sich das Ziel gesetzt, sich den Herausforderungen des Dorfes, wie der immer älter werdenden Bevölkerung zu stellen und generationsübergreifende wie integrative Formate und Kurse anzubieten, die gezielt Durchmischung und Begegnung fördern (z.B. Lesungen, Kurse für Bewegung, Gymnastik, Meditation und Tanz). Die Alte Schule soll zudem zur Anlaufstelle für ehrenamtlich organisierte Nachbarschaftshilfe werden.

Im Herbst 2025 ist außerdem die Musikschule wieder in das Gebäude eingezogen und ergänzt das kulturelle und nachbarschaftliche Angebot um musikalische Bildung.

Neben der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kürten lotet der Verein zurzeit Kooperationsmöglichkeiten mit dem Familienzentrum und unterschiedlichen Vereinen, wie z. B. dem Seniorensportverein oder dem Geschichtsverein aus. Perspektivisch wäre außerdem eine Zusammenarbeit mit der VHS Kürten denkbar.

### **Raumprogramm**

Zentrale Räumlichkeiten der Alten Schule sind die zwei ehemaligen Klassenräume im Haupttrakt sowie der Außenbereich, der eine gepflasterte Zufahrt und Parkplätze, eine Wiese und die alte Eiche umfasst.

In gemeinsamen Workshops mit der IG, der Musikschule, der Gemeinde Kürten und weiteren potentiellen Projektpartner\*innen (Familienzentrum, Seniorensportverein und Bürgeragentur) wurde auf Basis des Projektprofils und der Nut-

zungsideen ein Raumprogramm entwickelt. Dieses zeigt Perspektiven und eine mögliche Raumnutzung und aufteilung auf.

Grundsätzlich soll das Gebäude durch den Alte Schule e. V. und der Musikschule Kürten kooperativ genutzt werden.

Im linken Gebäudeteil wird der Verein Alte Schule e. V. seine nachbarschaftlichen und kulturellen Angebote durchführen.

Durch regelmäßig stattfindende Dorfkaktivitäten soll er zentraler Ort der Begegnung, der Teilhabe und des lebenslangen Lernens werden. Zudem sollen hier kulturelle und ortsteilbezogene (Musik-) Veranstaltungen, ein wiederkehrender Klön- und Mehrgenerationentreff sowie Ausstellungen und weitere sozio-kulturelle Formate stattfinden.

Die Musikschule soll primär in den rechten Gebäudeteil einziehen, diesen jedoch an freien Stunden auch für Vereinsaktivitäten zur Verfügung stellen. Gleichzeitig kann die Musikschule auch den linken Gebäudeteil für Veranstaltungen nutzen, sollte dieser frei sein.

Bei Bedarf könnten auch Bewegungsformate des Familienzentrums oder des Seniorensportvereins in den Räumen der Alten Schule angeboten werden.

Auch der Außenraum fließt in das Nutzungs- und Raumprogramm der Alten Schule. Auf dem Vorplatz, der Wiese sowie dem Platz unter der Alten Eiche können insbesondere in den Sommermonaten unterschiedliche Aktivitäten, wie Yoga, Dorkpicknicks, Flohmärkte, Konzerte oder Dorfeste und sonstige gemeinnützige Veranstaltungen stattfinden.

### **Organisation von Verantwortung (Trägerschaft / Betrieb)**

Um das große Engagement der Kerngruppe aus der IG auf eine organisatorische Basis zu stellen, wurde im August 2025 der Verein „Alte Schule Eichhof e. V.“ mit 38 Gründungsmitgliedern und einem achtköpfigen Vorstand gegründet.

Dieser organisiert die gemeinschaftlichen Aktivitäten und Angebote an der Alten Schule, koordiniert Veranstaltungen und verantwortet gemein-



sam mit der Musikschule den Betrieb in der Alten Schule.

Von Mai bis August 2025 wurde in den Projektgesprächen neben Fragen eines möglichen Raumprogramms insbesondere die Inhalte der Satzung sowie allgemeine Fragen zur Vereinsgründung diskutiert. Zudem stand im Fokus, in welcher Form der Verein und die Musikschule den Betrieb in der Alten Schule kooperativ verantworten können.

### Nutzungsverträge mit der Gemeinde Kürten

Mit dem ab 1. Oktober wirksamen Nutzungsvertrag erhält der Testbetrieb eine gesicherte Basis. Über einen Zeitraum von drei Jahren stellt er die Nutzung der Alten Schule durch den Alte Schu-

le e. V. und die Musikschule Kürten sicher. Beide Seiten bekennen sich zu einer kooperativen Nutzung des gesamten Gebäudes.

Die Gemeinde Kürten schloss je einen Nutzungsvertrag mit dem Alte Schule e. V. und der Musikschule Kürten. Dieser regelt die Rahmenbedingungen sowie die anteiligen Kosten, die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien während der Nutzungsüberlassung. Mit ihm wird ein wichtiger Grundstein für die Fortführung und Weiterentwicklung der Angebote für die Ortsgesellschaft gelegt.



## Sommerfeste an der Alten Schule

Jedes Jahr organisiert die Kerngruppe der IG Eichhof-Sülze, heute der Verein Alte Schule Eichhof, ein Dorffest im Spätsommer – insbesondere mit dem Wunsch, durch das Zusammenbringen der Dorfgemeinschaft, die örtliche Kultur und Gemeinschaft zu stärken. Im Jahr 2025 gab es wieder ein besonderes Programm gemeinsam mit lokalen Vereinen und Gruppen, wie den „Jecken Minis“ und den „Jecken Kids“, dem Jugendorchester und der Jugendfeuerwehr, Konzerten der Musikschule und der überregional bekannten Band „Die Kellerkinder“. Rund 300 Besucher\*innen aus Eichhof, Sülze, Kürten und der Region erschienen bei dem Sommerfest an der Alten Schule.

An den Sommerfesten 2023 und 2024 hatten die Besucher\*innen die Möglichkeit, eigene Ideen für die Angebote und Aktivitäten der Alten Schule einzubringen – was in der Dorfgemeinschaft großen Anklang fand. In diesem Jahr wurde das erarbeitete

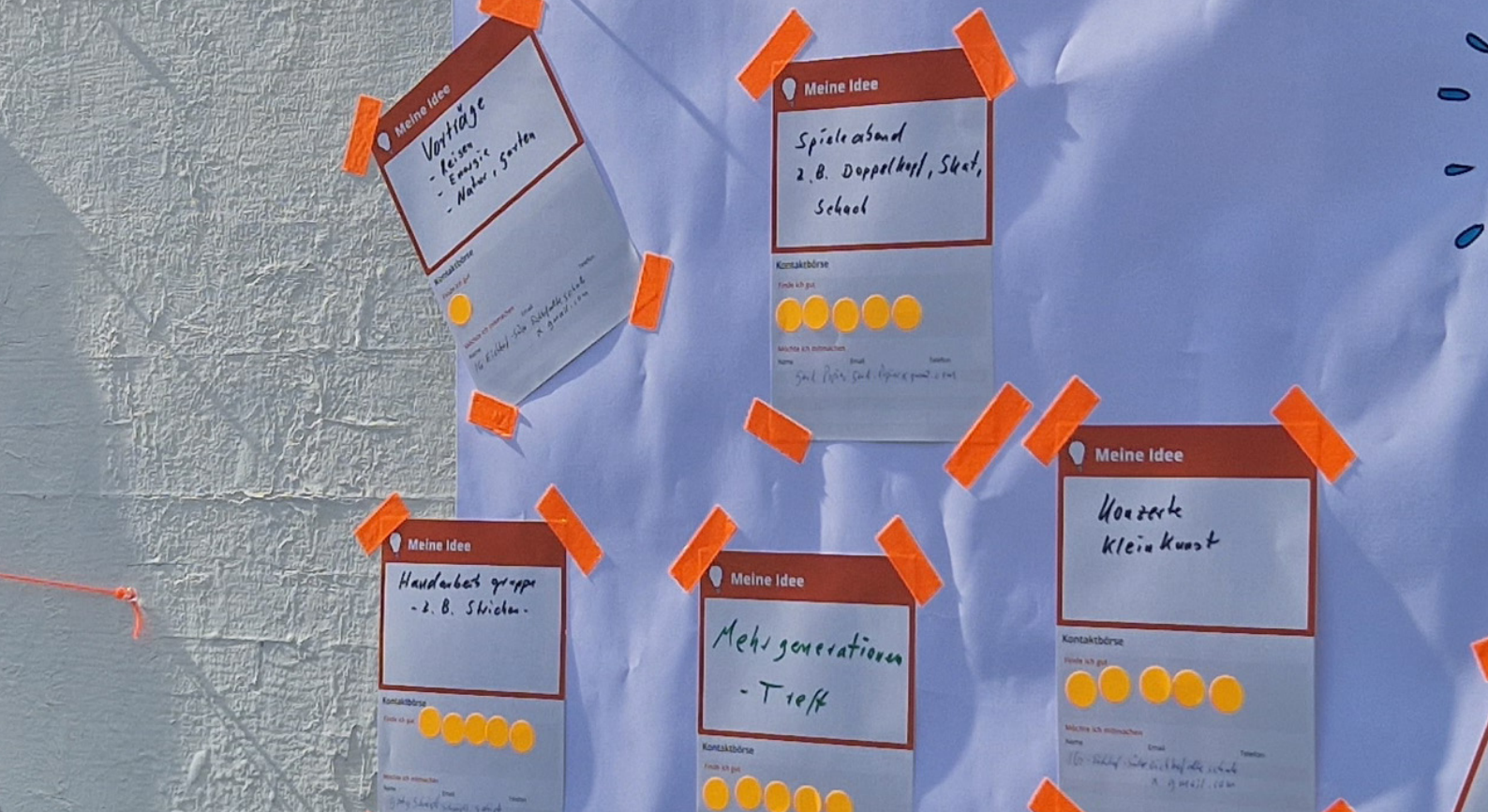
Nutzungs- und Raumprogramm vorgestellt und für eine Mitgliedschaft im frisch gegründeten Verein Alte Schule Eichhof e. V. geworben.

Der Verein und das Nutzungsangebot der Alten Schule stießen bei den Anwohner\*innen und Besucher\*innen auf großes Interesse. Es zeigten sich viele Personen interessiert, an zukünftigen Aktivitäten teilzunehmen oder sich selbst einzubringen.

Zu einem Artikel der REGIONALE zum Sommerfest führt folgender Link: <https://www.regionale2025.de/aktuelles/regionale-projekt-alte-schule-eichhof-suelze-sommerfest-lockte-rund-300-gaeste/>

Für die Sommerfeste wurde seitens des Vereins immer vielfältig und breit beworben: Über den Newsletter der IG, über die Homepage und Facebook-Seite, aber auch durch Flyereinwurf in Briefkästen und persönliche Ansprache im Dorf.





## 4. LERNEFFEKTE UND AUSBLICK

Die Alte Schule ist ein Projekt mit außerordentlich großem ehrenamtlichem Engagement. Die Angebote des Vereins werden regelmäßig von der Dorfgemeinschaft wahrgenommen, die Konzerte und jährlich stattfindenden Dorffeste werden von hunderten Menschen aus der ganzen Region besucht.

Die Alte Schule erlangt als Ort der Begegnung, der Sozio-Kultur und der Daseinsfürsorge – kurz: als Knotenpunkt des öffentlichen Lebens – im Dorf immer mehr Bekanntheit.

### LERNEFFEKTE

#### Langer Atem

Das Kernteam der Alten Schule kann mit Stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken. Eines hat sich dabei besonders gezeigt: Ehrenamtliche Projekte brauchen einen langen Atem.

Trotz Rückschlägen und längerer Phasen ohne klare Nutzungsperspektive blieben die Engagierten am Ball. Ihr Durchhaltevermögen hat sich ausgezahlt: Heute trägt das Projekt sichtbare Früchte.

#### Enge Partnerschaft mit der Gemeinde

Ein entscheidender Erfolgsfaktor war die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kürten. Die aktive Einbindung einer engagierten städtischen Vertreterin ins Kernteam erwies sich als zentral – besonders im Hinblick auf die Nutzungsvereinbarung und als Schnittstelle zu Entscheidungsträger\*innen wie dem Bürgermeister und der Politik.

#### Vielfältige Partner\*innen als Stärke

Ebenso wertvoll war die frühzeitige Einbindung zahlreicher Partner\*innen in den Entwicklungsprozess. So entstand ein tragfähiges Nutzungskonzept, das viele Akteur\*innen mit einbezieht – unter anderem die Musikschule Kürten – und damit die Basis des Projekts noch weiter stärkt.

#### Und nun: Mit Blick nach vorn

Der aktuelle Testbetrieb läuft erfolgreich: Die Angebote werden gut angenommen, die Finanzen stimmen. Nun gilt es, die Zukunft zu gestalten – mit einer langfristigen Perspektive, die sowohl die betriebliche Stabilität als auch die Weitergabe an kommende Generationen im Blick behält.



## ARBEITSPROGRAMM 2026

Langfristig soll die Alte Schule als selbstverwalter, generationenübergreifender Kultur- und Begegnungsort fest im Dorfleben verankert werden – als Modell für bürgerschaftliches Engagement und soziale Daseinsvorsorge im ländlichen Raum.

Nach der erfolgreichen Erarbeitung und Vereinbarung des Nutzungsvertrages und der Gründung des Vereins Alte Schule Eichhof e. V. steht das Projekt 2026 vor dem Übergang in eine dreijährige Fortführung der Testbetriebsphase. Mit Fortsetzung der Beratung im Jahr 2026 soll der Schwerpunkt auf der betrieblichen Konsolidierung und möglichen Finanzierungsoptionen liegen.

Zu Jahresbeginn soll dazu ein Rahmen-Wirtschaftsplan erarbeitet werden, der Grundlage für einen langfristig tragfähigen Betrieb bildet.

Ziel ist es, in enger Abstimmung mit der Gemeinde, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der REGIONALE 2025 das Fundament für ein solides Betriebs- und Finanzierungskonzept zu entwickeln, das in den Jahren nach 2026 in die Realisierung gebracht wird.

Weiterführende Links  
[www.knotenpunkte.de](http://www.knotenpunkte.de)

